

Die Einfuhren von Lösungsmitteln haben sich verdoppelt - Medien

17.02.2022

Im Januar 2022 wurden 8,1 Tausend Tonnen Lösungsmittel für die Farbenindustrie in die Ukraine importiert, fast doppelt so viel wie ein Jahr zuvor, schreibt enkorr unter Bezugnahme auf die Daten der Beratungsgruppe A-95.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im Januar 2022 wurden 8,1 Tausend Tonnen Lösungsmittel für die Farbenindustrie in die Ukraine importiert, fast doppelt so viel wie ein Jahr zuvor, schreibt enkorr unter Bezugnahme auf die Daten der Beratungsgruppe A-95.

„Von dieser Menge wurden 7,6 Tausend Tonnen von Kraftstoffunternehmen für die Verwendung in der handwerklichen Herstellung von Benzin gewonnen, wodurch der Staatshaushalt Verluste in Höhe von schätzungsweise 70 Millionen Hrywnja an Verbrauchssteuern erlitt“, heißt es in dem Bericht.

Die größten Mengen an Lösemitteln kamen aus Russland und Weißrussland 4,4 bzw. 2,3 Tausend Tonnen.

Der größte Empfänger von Lösungsmitteln ist die BRSM-Nafta Group of Companies mit 1,5 Tausend Tonnen. Der zweitgrößte Abnehmer ist die AES-Gruppe mit 0,9 Tausend Tonnen Lösemitteln. Der drittgrößte Importeur des vergangenen Jahres, VTG Trading (9,3 Tausend Tonnen), hat seine Lieferungen im Januar 2022 um 200 Tonnen stark reduziert.

Nach den Ergebnissen des Jahres 2021 wurden 132 Tausend Tonnen verbrauchssteuerfreie Lösungsmittel in die Ukraine eingeführt, und die Verluste für den Staatshaushalt werden auf 1,1 Milliarden Hrywnja geschätzt.

Es sei darauf hingewiesen, dass der parlamentarische Ausschuss für Finanzen, Steuern und Zollpolitik am Vortag einstimmig den Gesetzesentwurf 6299-1 gebilligt hat, der darauf abzielt, die Einfuhr von nicht zollpflichtigen oktansteigernden Bestandteilen in Form von Lösungsmitteln für die Farben- und Lackindustrie zu unterbinden. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass, wenn ein Produkt (Lösungsmittel) mindestens einen Bestandteil enthält, der bereits verbrauchssteuerpflichtig ist, ein Verbrauchssteuersatz von 245,5 Euro pro 1.000 Liter auf dieses Produkt anzuwenden ist. Jetzt wird die Verbrauchssteuer nur noch auf Lösungsmittel mit einem hohen Methanolanteil erhoben, so dass die Lösungsmittelhersteller dazu übergegangen sind, andere Komponenten zu verwenden&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 312

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.